

Mehrweg Modell Stadt

Unterstützungserklärung des Umweltministeriums Hessen und des Klimaschutzministeriums Rheinland-Pfalz der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie der Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden

In den vergangenen Jahren haben sich deutschlandweit mehrere Anbieter von Mehrwegsystemen für Essen- und Trinken to go auf dem Markt etabliert. Endverbraucherinnen und Endverbraucher können die benutzten Mehrwegbehältnisse allerdings bislang nur in dem ausgegebenen oder in einem anderen teilnehmenden Betrieb zurückgeben. Diese für den Endverbraucher unkomfortable Situation führt zu einer geringen Akzeptanz von Mehrwegalternativen im to go Bereich.

Anfang Juli 2023 startet das Pilotprojekt der Initiative Reusable to-go in den Städten Mainz und Wiesbaden unter dem Motto „Mehrweg Modell Stadt“. Ziel ist es, im Rahmen der Mehrwegangebotspflicht auf Basis des §§ 33 und 34 Verpackungsgesetz (VerpackG) eine barrierefreie Rückgabe unterschiedlichster Mehrweg to go Behälter bei allen Ausgabestellen zu ermöglichen. Den zurücknehmenden Stellen soll kein finanzieller Mehraufwand bei der Rücknahme fremder Behälter entstehen.

Die Vielzahl an neuen Rückgabemöglichkeiten für die Konsumenten soll die Attraktivität der Mehrwegalternativen steigern und in der Zukunft eine höhere Mehrwegquote erreichen.

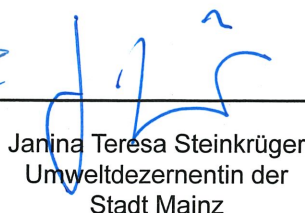
Ein Zusammenschluss von Unternehmen verschiedenster Branchen unterstützt das Pilotprojekt. Gemeinsam setzen die Kooperationspartner auf den Einsatz und die Nutzung vorhandener Kapazitäten in Transport, Reinigung und IT durch intelligente digitale Vernetzung der Systeme über eine Datenaustauschplattform. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt könnten in der Zukunft dazu beitragen, dass die Rücknahmelogistik der Mehrwegangebote sukzessive auf weitere Städte und Bundesländer ausgeweitet und vereinheitlicht wird, ohne den Wettbewerb der Systeme einzuschränken.

Unterstützungserklärung der Bundesländer und Städte:


Gemeinsam mit ihren Landeshauptstädten Mainz und Wiesbaden wollen die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz die Einführung einer einheitlichen, funktionierenden Rücknahmestruktur von Mehrwegbehältnissen zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger vorantreiben. Durch die vermehrte Nutzung von Mehrweg- statt Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen und Bestellen, werden nicht nur Ressourcen geschont und damit ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet, sondern auch ein wesentlicher Teil des täglich anfallenden Verpackungsmülls eingespart. Die vier Parteien erklären sich daher bereit, das Pilotprojekt „Mehrweg Modell Stadt“ politisch und wissenschaftlich zu unterstützen.



Priska Hinz
Staatsministerin



Janina Teresa Steinkrüger
Umweltdezernentin der
Stadt Mainz



Christiane Hinninger
Umweltdezernentin der
Stadt Wiesbaden



Katrin Eder
Staatsministerin